



De Brüch



**Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen**

**Oktober 2014
November 2014**



Herbstgefühle

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich schaue aus dem Fenster meines Arbeitszimmers und sehe die Bäume drüben auf dem Friedhof. Jetzt, Ende August, wo ich diese Andacht schreibe, stehen sie noch in vollem Grün da. In wenigen Wochen schon wird es anders sein. Die Blätter werden sich kräftig färben, dann fegt der Herbstwind durch die Zweige und bald wird dicht das Laub auf der Erde liegen.

Herbsttag

HERR: es ist Zeit.

Der Sommer war sehr groß.

Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke

Der Herbst ist eine schöne Jahreszeit. Eine Zeit, die spüren lässt, wie etwas zur Vollendung kommt und Fülle gewinnt. Wir feiern in diesen Wochen das Erntedankfest, mit dem wir für Gottes Schöpfung, seine Gaben und seinem Segen dan-

ken.
Oder ich denke an den Gottesdienst zum Volkswandertag, wenn draußen am Waldstadion eine goldene Oktobersonne aufgeht und der Posauenchor das Lob Gottes begleitet.



Der Herbst ist auch eine traurige Zeit. Daran erinnern die anderen Tage, die wie die kahlen Bäume sind: Volkstrauertag, Totensonntag, Friedhofsandachten.

Wenn die Blätter auf dem Boden liegen und ihre Zeit gehabt haben, dann macht das Sterben in der Natur auch die eigene Vergänglichkeit bewusst. Und mancher mag sich in der dunkler werdenden Jahreszeit auch verloren vorkommen ...

Ja, jedes Blatt wird sich einmal lösen müssen und fallen, „... und doch,“ so sagt es der Dichter Rainer Maria Rilke in einem anderen Gedicht, „ist einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“

Kommen Sie gut durch den Herbst, das wünscht Ihnen

Ihr Pastor Wolfgang Starke

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Redaktionskreis Hambergen-Wallhöfen

Fotos: privat

Kirche und Geld

Leider ist das Thema Kirche und Geld in den vergangenen Jahren oft negativ in den Schlagzeilen. Dabei ging es um Fälle, in denen sehr viel schiefgegangen ist. Das Positive, die gelingenden Projekte, für die Kirchen ihre Gelder verwenden, kommen dabei selten zu Wort.

Das ist ein Grund für uns, an dieser Stelle darüber zu schreiben.

Die Landeskirche Hannovers gibt z.B. pro Jahr etwa 610 Mio € für Personal aus.

Darin enthalten sind natürlich Pastorinnen und Pastoren, weitere Mitarbeitende in den Gemeinden, aber auch Personal in Kindertagesstätten, die in kirchlicher Trägerschaft sind.

Woher kommt das Geld, damit die vielen Menschen auch weiter beschäftigt werden können?

Mehr als 90% der Einnahmen der Landeskirche kommen aus der Kirchensteuer, die im vergangenen Jahr 508,2 Mio € ausmachte.

Ca. 4% (20,7 Mio € in 2013) kommen aus Leistungen des Staates. Diese Staatsleistungen geraten immer wieder in die Kritik. Es wird gefragt, warum denn der Staat die Kirchen unterstützen sollte. Ihre historischen Wurzeln haben Staatsleistungen in Enteignungen der Kirchen. Diese Güter sind heute meist noch in Staatseigentum, sodass die Bundesländer sozusagen Pächtersatzleistungen an die Kirchen zahlen. Dieses System beruht auf rechtlichen Vereinbarungen. Darüber hinaus hat der Staat ein Interesse daran, dass Kirchen und andere Träger Aufgaben übernehmen, die er selbst nicht übernehmen kann oder will, wie z.B. das Betreiben von Kindergärten.

Für Aufgaben, die der Staat nicht übernehmen will oder für gemeinsame Aufgaben zwischen Kirche und Staat, hat die Hannoversche Landeskirche im vergangenen Jahr 42,17 Mio € ausgegeben, also mehr als das Doppelte von dem, was sie an Staatsleistungen erhalten hat. Die Ausgaben beziehen sich auf die Bereiche Kindertagesstätten (21,96 Mio), kirchliche Schulen (5,86 Mio), Entwicklungsdienst (4,85 Mio), Denkmalpflege (8,1 Mio), Jugendhilfe und FSJ (0,8 Mio), Seelsorge an Ausländern (0,38 Mio), Straffälligenhilfe (0,22 Mio).

Damit sind die Staatsleistungen gut angelegt, wie ich finde, mit einer Verzinsung, von der man anderswo nur träumen kann. Vor allem aber wird im gesellschaftlichen und sozialen Bereich sinnvolle und wichtige Arbeit geleistet.

Die Kirchen wenden für diese gemeinsamen Aufgaben in erheblichem Umfang eigene Mittel auf, die zusammen mit den Staatsleistungen nicht nur Kirchenmitgliedern, sondern allgemein Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen. Sie sind in vielen Bereichen unserer Gesellschaft damit unverzichtbar. So formuliert das auch der Koalitionsvertrag der gegenwärtigen Bundesregierung (S.79).

Im kirchlichen Leben spielen Finanzen leider schon von Beginn an eine Rolle, wie die Kollekte des Paulus für die Gemeinde in Jerusalem zeigt. Doch das Wesentliche, was die kirchliche Arbeit trägt und voran bringt, sind Gottes Wort und die Menschen, die es in die Welt tragen. Das befreit ein wenig von der vielen Rechnerei und entlastet ungemein, wie ich finde.

Ihr Pastor Björn Beißner

Was ist „Kirchenasyl“?

Frau **Sabina Kadura**, Sozialpädagogin im Fachdienst Migrationsberatung des DW in OHZ, informiert:

„Kirchenasyl“ ist die zeitlich befristete Aufnahme von Flüchtlingen in kirchlichen Räumen. Schutz wird abgelehnten Asylbewerbern gewährt, denen bei Abschiebung Gefahr an Leib und Leben oder nicht hinnehmbare menschliche Härten drohen. Kirchenasyl wird nicht leichtfertig gewährt, sondern ist immer die Ausnahme in einem besonderen Einzelfall. Menschen scheitern im Asylverfahren aus den verschiedensten Gründen. Manchmal wurde den Asylgründen nicht die notwendige Beachtung geschenkt, oder es wurden Abschiebehindernisse übersehen und die Behörden kommen zu dem Ergebnis, es besteht keine Gefahr.

Die Kirchengemeinde sieht das unter Umständen anders. Sie entscheidet nach ausführlicher Prüfung des Einzelfalls, nicht nach Aktenlage, sondern sieht den Menschen in existenzieller Not.

Auch innerhalb Europas kann eine Rückschiebung erfolgen, nämlich in das erste „Ankunftsland“ in Europa. In einigen europäischen Ersteinreisländern etwa in Italien oder Ungarn existiert allerdings kein funktionierendes Asylsystem, so dass auch dann der Schutz durch eine Gemeinde wichtig werden kann.

Hat sich die Gemeinde nach intensiver Prüfung des Falls aufgrund einer Gewissensentscheidung auf die Durchführung eines Kirchenasyls geeinigt, stellt sie zur Kirchengemeinde gehörende Räumlichkeiten mit Kochmöglichkeit und sanitärer Einrichtung zur Verfügung und mobilisiert einen UnterstützerInnen-Kreis, der den Kirchenvorstand und die kirchlichen Mitarbeiter entlastet und den Flüchtlingen im Alltag zur Seite steht. Die Flüchtlinge dürfen die

kirchlichen Räumlichkeiten nicht verlassen, also müssen die Gemeindeglieder für sie einkaufen, Behördengänge erledigen, im Bedarfsfall Ärzte finden, die bereit sind zu kommen, Mittel für die Lebenshaltung und rechtliche Unterstützung müssen bereitgestellt oder eingeworben werden.

Während des „Kirchenasyls“ werden alle in Betracht zu ziehenden rechtlichen, sozialen und humanitären Gesichtspunkte geprüft. Häufig kann eine erneute Prüfung der Rechtslage erwirkt werden, die in vielen Fällen zu einer positiven Entscheidung führt, so dass die Abschiebung verhindert werden kann.

Ziel des Kirchenasyls ist es, ein Bleiberecht für die Flüchtlinge zu erreichen. Lässt sich dies nicht erreichen, ist es das Ziel eine sichere Rückkehr zu ermöglichen und die Schutzsuchenden weiter zu stützen und den Kontakt aufrecht zu erhalten. Den Behörden muss

eine ladungsfähige Adresse der Schutzsuchenden mitgeteilt werden.

Eine Räumung des Kirchenasyls durch die Polizei ist zwar möglich, allerdings hat das Innenministerium erklärt, Kirchenasyle zu respektieren.

Asylbewerber leben auch in der Samtgemeinde Hambergen. Auch hier kann es sein, dass von Abschiebung bedrohte Menschen die jeweiligen Kirchengemeinden um Zuflucht bitten. Wenn der Kirchenvorstand sich dann aufgrund einer Gewissensentscheidung für ein Kirchenasyl entscheidet, dann wird die Gründung eines möglichst großen Unterstützerkreises notwendig. Gemeinden die Kirchenasyl gewähren, nehmen große Anstrengungen auf sich, aber viele Gemeinden, die Flüchtlingen Schutz gewährt haben, sprechen auch von einer großen Bereicherung und einer positiven Entwicklung des Gemeindelebens.



Ein neues Gesicht im Kirchenkreis

Liebe Leserin! Lieber Leser!
Mein Name ist **Albrecht Benz**. Seit dem 1. August bin ich als Pastor neu im Kirchenkreis.

Ich bin 59 Jahre alt und verheiratet mit meiner Frau Annett. Wir haben drei erwachsene Kinder.

Meine theologische Ausbildung erhielt ich bis 1979 am Hermannsburger Missionsseminar. Zum Pastor ordiniert worden bin ich 1982 in Südafrika. Seitdem war ich 32 Jahre lang Gemeindepastor an vielen verschiedenen Orten, darunter 6 Jahre lang bis 1991 bei deutschstämmigen Kleinbauern in Brasilien.

Immer wieder habe ich in den Gemeinden besonders schwierige Herausforderungen erlebt. Etliche Male bin ich zum Wechseln genötigt worden oder ich habe mich selbst dazu entschieden - auf der Suche nach besseren Rahmenbedingungen für den Aufbau einer aktiven christlichen Gemeinde. Zuletzt waren meine Frau und ich in Haren an der Ems.

Für die Jahre bis zum Ruhestand möchte ich nun als zusätzlicher Mitarbeiter im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck arbeiten mit einem Schwerpunkt im Osten des Kirchenkreises. Es ist jetzt meine Aufgabe, die Kolleginnen und Kollegen in den Gemeindepfarrämtern zu vertreten und zu entlasten, und - wo gewünscht - das Angebot unserer Kirche zu ergänzen. Die Kollegen dürfen mich bitten, in den Gemeinden Beerdigungen und andere Dienste zu übernehmen. Sie können mich im Rahmen der Möglichkeiten für einen Gottesdienste ihrer Kirchengemeinde als Gastprediger anfragen. Gerne lasse ich mich auch von den Leiterinnen und Leitern von Bibelstunden, Frauenkreisen, Männerkreisen, Seniorenkreisen

oder Jugendgruppen als Gastreferenten einladen.

Mit 25 % meiner Arbeitszeit bin ich Altseniorsorgler in den Seniorenheimen in Worpsswede. Dort besuche ich regelmäßig die Bewohner und feiere mit ihnen Andachten.

Meine Frau und ich wohnen im Teufelsmoor, Priggeweg 4, in 27711 Osterholz-Scharmbeck.

Ich freue mich auf eine Einladung zu einem Dienst in Ihrer Gemeinde!

Immer wieder muss ich nachdenken über die Jahreslosung dieses Jahres 2014:

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“
Psalm 73, 28 (der Text der Jahreslosung folgt der Einheitsübersetzung). Ich versuche zu ergründen, was denn „Glück“ bedeuten mag. Und ich versuche herauszufinden, wie man es anstellt, „Gott nahe zu sein.“ Wenn ich den ganzen Psalm lese, dann merke ich allerdings, dass auch dem Psalmbeter eine einfache Antwort nicht leicht fällt. Seinen Trost findet er erst, als ihm aufgeht, dass „Gott selbst ihm schon längst nahe ist.“ So kann er schließlich zuversichtlich beten: „Du hältst mich an meiner Rechten. Du leitest mich nach deinem Ratschluss und nimmst mich am Ende auf in Herrlichkeit.“

In diesem Sinne: „Viel Glück!“



otten

& ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Ritterhude und Umgebung



Osterholz-Scharmbeck
Koppelstraße 37 (Büro)

www.otten-bestattungen.de
e-mail:
OttenBestattung@aol.com
Fax: 04791-59709



Osterholz-Scharmbeck
Bahnhofstraße 74b

Hambergen, Mühlenstraße 6

Telefon (Tag + Nacht): **04791-5672 +7470**
04793 - 957095
Mobil 0171-6432949



Elektrotechnik Kohlmann

Meisterbetrieb

- Haus- & Industrieinstallationen
- Telekommunikation
- TV - Anlagen
- E - Check

Bahnhofstraße 102 27729 Hambergen
Telefon **04793 - 8864**

server-admins

network, computer & more



Wesermünderstraße 13
27729 Hambergen
Tel.: 04793/953201

www.server-admins.de



HEINRICH MEHLERTENS

Wellbrock

REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

- ♦ Reithdacheindeckungen
- ♦ Ziegeldacheindeckungen
- ♦ Wärmedämmarbeiten
- ♦ Bauklempnerarbeiten
- ♦ Außenwandbekleidungen
- ♦ Flachdacharbeiten
- ♦ Schornsteinkopfbekleidung
- ♦ Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
E-Mail: wellbrock-hambergen@t-online.de

Wir sind jetzt FÜNF

FÜNF? Ja genau! – Die Arche hat sich mit einer weiteren Kindergartengruppe noch mehr „vergrößert“.



Seit Beginn dieses Kindergartenjahres gibt es neben einer Regelgruppe, zwei Integrationsgruppen und der Krippe, auch noch eine Kleingruppe mit 10 Kindergartenkindern. Wir freuen uns riesig, dass nun noch mehr Kinder zu uns gehören. Und auch das Team hat sich dadurch etwas erweitert. Wir freuen uns, unsere neue Kollegin Irina Adam bei uns begrüßen zu dürfen. Herzlich Willkommen – schön, dass du da bist. Es wird sicherlich eine ereignisreiche, spannende und tolle Kindergartenzeit mit dir.



Schon vor den Sommerferien sind wir in die Planungen für die neue Gruppe gegangen. Wie soll die neue Gruppe heißen? Welche „Funktion“ soll die neue Gruppe in unserem offenen Konzept bekommen usw. usw.



Wir haben das Glück, dass wir uns mit der neuen Gruppe räumlich nicht einschränken müssen, sondern dass wir uns erweitern dürfen. Wir stecken daher mitten in den Baumaßnahmen. Ein Raum in der alten Schule wird für uns nun umgebaut, damit die neue Gruppe dort einziehen kann. Ein Durchbruch vom Flur im unteren Haus, führt direkt in die neuen Räumlichkeiten, die auch eine Garderobe eine Personaltoilette und eine weitere Kindertoilette enthalten.



Beim neuen Namen „Pinguine“ waren wir uns ziemlich schnell einig. Es musste natürlich wieder etwas „Tierisches“ her, passend zu unseren anderen Kindergartengruppen.



Im neuen Gruppenraum können die Kinder ab demnächst ihren Fantasien und Ideen im Rollenspiel gerecht werden. Die Pinguine haben somit die Funktion des Rollspiels mit Kinderküche, Puppenecke, Verkleidungsecke, Kuschelecke und allem, was zum Rollenspiel eines Kindes passt.

Herzliche Grüße aus der Arche!



Traumhafte Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gedr. Baake

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

Autohaus OPEL 
DIECKMANN

freundlich, fit und fair

Jan-Weber-Str. 14
27726 Worpswede
Tel. (0 47 92) 26 26

Fergersbergstr. 8
27721 Ritterhude
Tel. (0 42 92) 81 49-0

Bornreier Str. 50
27729 Wallhöfen
Tel. (0 47 93) 2002

www.opel-dieckmann.de

- Service Original ET
- Neu-, Jahres- + Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung + Leasing
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice/Einlagerungsservice
- Computerachsvermessung
- Karosseriearbeiten
- Lackiererei

Wenn der Mensch den Menschen braucht

BESTATTUNGSHAUS FRANZKE

Dorfstraße 1 • 27726 Worpswede

Worpswede
04792 - 1269

Grasberg
04208 - 1694

Gnarrenburg
04763 - 1493

Alle Friedhöfe
Aufbahrungen
Ausstellungsraum
und Sarglager
Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Überführungen im
In- und Ausland
Formalitätsabwicklung
Trauerbriefdruck
Trauergesprächskreise
Trauerhalle • Sterbekasse
alle Kassen und Versicherungen
Vorsorgeberatungen

Herzlichen Dank allen Inserenten!
Sie ermöglichen es, dass dieser
Gemeindebrief alle zwei Monate
kostenlos in den Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen
verteilt werden kann.

Heizöl/Diesel



TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen

Tel. 047 93 / 7 90

www.tecklenburg.net

Die letzten Tage im Kindergarten

Kurz vor der Sommerpause ist es soweit! Die letzten Tage für die SchulanfängerInnen 2014 haben begonnen. Ein letztes Mal Morgenkreis, eine letztes Mal Sport.... Doch der Höhepunkt seit vielen Jahren: die Übernachtung im Kindergarten!

Aufgeregt kommen die Kinder ins Haus. Gemeinsam mit den Eltern bauen sie ihr Nachtlager auf. „Tschüss Mama und Papa“ Das Abenteuer beginnt. Toben, Bettenhüpfen, Klettern...Das Haus und der Garten gehört den „Großen“.

Doch dieses Jahr gibt es eine ganz besondere Aktion. Die Kollegen der NABU Hambergen haben bereits vor Tagen etwas vorbereitet. Ein großes Insektenhotel steht im Garten und möchte gefüllt werden. Es soll Hummeln, Bienen, Wespen, Ohrenkneifer,...ein Zuhause bieten.

Doch bevor es los geht, wird sich erst einmal gestärkt. Bratwürste vom Grill warten darauf, verspeist zu werden.

Und dann beginnt die Arbeit. Frau Jäger hat altes Holz von zuhause mitgebracht.



Sie erzählt den Kindern von ihren Honigbienen.

Herr Kramer und Herr Wieting haben alle Materialien und Werkzeuge bereit gestellt. Verschiedene Holzarten, Tannenzapfen, Hobespäne, Steine, Tontöpfe stehen zur

Verfügung.

Steine und Tontöpfe werden gefüllt. Ein Zuhause für Ohrenkneifer? Kinder und Erzieherinnen bohren mit viel Geduld Löcher in unterschiedliche Hölzer. Volle Konzentration!!!



Nun heißt es das Insektenhotel einzurichten. Mit Hingabe und Fantasie füllen sich die Fächer. „Wir brauchen für die Wohnstube noch Tisch und Sessel,...vielleicht noch ´nen Fernseher... und die Küche....noch ´nen Pool...“ Stunden vergehen.

Die ersten Anzeichen von Müdigkeit? Nach getaner Arbeit und mit viel Stolz geht es ins Haus. Bettfertig machen, Kuscheltierrunde...schlafen?

Am nächsten Morgen: ein letztes Mal gemeinsam frühstücken...

Und dann...der Rausschmiss....die Kindergartenzeit ist zu Ende.

Wir sehen uns wieder...Schulkinder zu Besuch im Kindergarten.

Alles Liebe und Gute und vielen Dank für die gemeinsame Zeit.

Dankeschön an Frau Jäger, Herrn Kramer und Herrn Wieting. Es war eine tolle Zusammenarbeit mit euch.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Das Kigateam

Wir lieben Abenteuer!

Das war die Radtour mit Kanufahrt nach Wüstewohle

Vom 29.08.14 bis 31.08.14



Frühstück in der Jugendherberge



Wir machen uns startklar mit Schwimmwesten und Paddel



16 km Kanufahrt von der Köhlenbrücke bis zur Schleuse Lintig



Fahrrad in OP. Operation war im zweiten Anlauf erfolgreich.



3 Tage voller Spannung und Abenteuer.

AUF GEHT'S - NACH HAUSE



Letzter Blick auf die Geeste.
Ein schönes aufregendes Wochenende geht zu Ende. SCHADE !!!

Konzert in Hambergen



Sonntag,
19. Oktober 2014
17 Uhr
Cosmae- und Damiani-
Kirche

Das Vokalquartett UHRIST COLLEGIUM CANORUM LOBAVIENSE aus Löbau ist zu Gast und lädt zum Konzert ein.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren und der Wunsch anspruchsvolle a-capella-Literatur zu interpretieren, führte 1999 zur Gründung des Vokalquartettes Löbau.

Nach zahlreichen Auftritten in der Region erweiterte sich 2003 das Laienensemble zum Doppelquartett und beschäftigt sich seitdem mit vier- bis achtstimmiger Vokalmusik aller Stilepochen. In dieser Zeit entstand auch der jetzige Name - wohlklingende Gemeinschaft Löbau - oder

eben Collegium canorum Lobaviense.

Seit 2005 widmet es sich dabei auch der Erarbeitung von Werken Lausitzer Komponisten (z.B. Kadner, Hammerschmidt, Seidemann, Rost).

Das Collegium canorum gestaltet mit geistlicher Musik Gottesdienste und Konzerte aus.

Konzertreisen führten das Ensemble durch viele Länder Europas.

Zum Repertoire gehören Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn Bartholdy, Nystedt, u. a. Komponisten.

Kristin Kühne, Angelika Nitzschke - Sopran
Sabine Bublitz, Dorothea Lerch - Alt
Christian Kühne, Christof Singer - Tenor
Steffen Menzel, Volker Heinrich - Bass



WAS ZÄHLT IST DIE MENSCHLICHKEIT.

Familiärer Beistand
in schwerer Zeit.
Das ist unser Ziel!



04791-931 555 2
www.stelljes-bestattungen.de

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Lange Straße 17 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

MALERBETRIEB



**JK KREIMEYER
JENS**

Jens Kreimeyer
Malerei- & Lackiermeister
Harrendorfer Strasse 33
27729 Axstedt
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen

**MIT FARBEN LEBEN
UND BELEBEN**

Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879
Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

Praxis für LOGOPÄDIE

- Sprachtherapie
- Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Atemtherapie

Madlen Burwitz
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Tel: 04793 - 95 70 877

www.logopaedie-hambergen.de

telering
Die Spezialist mit Fachkompetenz



Jens Zimmer
jens.zimmer@satspezi.de



Bahnhofstrasse 4B
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

BEERDIGUNGSINSTITUT K-H Lilienthal & Sohn OHG

27711 Osterholz-Scharmbeck,
Am Hünenstein 4
Tel.: (04791) / 5100
27729 Hambergen,
Bahnhofstr. 13
Tel.: (04793) / 957667



www.lilienthal-bestattungen.de

Vom BufDi zum Azubi Diakonische Dienste bilden aus

Duale Ausbildungen sind für ambulante Pflegeeinrichtungen nicht nur im Bereich der Ausbildungen von Altenpfleger/innen sondern auch für den kaufmännischen- und verwaltenden Bereich zur Nachwuchsgewinnung von Bedeutung.

Eine Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann im Gesundheitswesen berücksichtigt die speziellen Branchen-Gegebenheiten des Gesundheit- und Sozialwesens.

Erstmalig haben wir in diesem speziellen kaufmännischen Berufsbild einen Ausbildungs-Vertrag abgeschlossen. Unsere Bundesfreiwilligendienstlerin Frau Vanessa Lambrecht hatte den Wunsch, bei uns eine solche Ausbildung zu absolvieren. Wir freuen uns, dass sie sich dazu

entschlossen hat, denn wir wachsen und haben in der Verwaltung Bedarf. Diese Zukunftsaufgabe beginnt für Vanessa am 01. September 2014 und damit endet ihre Zeit als Bundesfreiwilligendienstlerin einen Monat vor dem geplanten Ende.

Vanessa wird bald 20 Jahre jung, hat einen Fachoberschulabschluss und könnte auch ein Fachhochschulstudium beginnen. Sie hat sich aber für diesen Weg entschieden. Im Jahr 2017 wird sie die Ausbildung abschließen und hat gute Chancen auf eine Festanstellung.

Wir wünschen Vanessa einen guten Start in diese neue Lebensphase.

Benno Schomaker und das Verwaltungsteam der Diakonische Dienste e.V.



Vanessa Lambrecht und ihr Ausbilder Benno Schomaker



Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro
04793 / 956916
Fax
04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Dornbusch 2 a 27729 Hambergen E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de



*Uhren und
Schmuck in ihrer
schönsten Form!*

Luise Benjes
Uhmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (047 93) 1082
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net



Neu: Liegendtransporte!

Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste,
Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)

Restaurant · Campingplatz

H...bequem und sicher
ankommen!
TAXI HARMS
Vollersode · Tel.(0 47 93) 89 40
www.taxi-harms.de



- Festräume bis 70 Personen
- Saisonale Küche
- Terrasse und Biergarten
- Wohnwagen- und Zeltplätze

H...Gästebetreiber
in erstklassiger Atmosphäre!
HEIDEHOF
Vollersode · Tel.(0 47 93) 35 88
www.heidehof-harms.de



Hamberger Apotheke

Hauptstrasse 22
27729 Hambergen
Tel: 04793-953435
www.hamberger-apotheke.de
info@hamberger-apotheke.de



Dörte Wrieden

UNZ - EG I

Wahlzettel 04793 - 94 00

www.FOERSTER.de

Ich zahle **Höchstpreise**
bei nur Ankauf
und bei Inzahlungnahme

Gottesdienst am Reformationstag

Die Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen laden herzlich zum Reformationsgottesdienst am **31. Oktober um 19 Uhr in die St. Cosmae- & Damiani Kirche in Hambergen** ein.

Der Reformationstag ist der Tag, an dem wir der Ereignisse des 16. Jahrhunderts gedenken, aus der schließlich die evangelisch-lutherische Kirche hervorgegangen ist. Der Thesenanschlag ist allen ein Begriff. Doch die Ereignisse, die mit Martin Luther die breite Öffentlichkeit erreicht haben, sind nicht allein auf die Vergangenheit bezogen. Reformation, also Verwandlung und Veränderung sind Prozesse, die unsere Kirche beständig ausmachen. Sonst wären wir ja von gestern. Die Kirchenvorstände Hambergen

und Wallhöfen gestalten unter dieser Überschrift einen Gottesdienst für die Gegenwart. Und auch das ist ja ganz im Sinne des Reformators: Dass nicht nur der Pastor, sondern jeder Christ für das Leben in der Gemeinde verantwortlich ist.

Seien Sie also gespannt, was uns in diesem Gottesdienst erwartet. Es wird auf jeden Fall reformatorisch. Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Kirchenvorstände
Hambergen und Wallhöfen*

Regionaler Jugendgottesdienst



So stell ich mir Kirche vor!



**Regionaler Jugendgottesdienst
am 17. Oktober 2014 um 18.00 Uhr
in der Ansari Kirche, Wallhöfen**

Wir, Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren, gestalten einen „eigenen“ Gottesdienst zum Thema: *„So stell ich mir Kirche vor!“*

Wir laden dazu herzlich ein. Es erwartet Euch ein buntes Programm mit Anspiel, Mitmach-Aktionen und Musik. Anschließend gibt es alkoholfreie Cocktails und leckere Snacks, natürlich alles von Jugendlichen vorbereitet und vielleicht mögt Ihr dann erzählen, wie Ihr Euch Kirche so vorstellt. Seid also gespannt auf das, was passiert und macht Euch am 17.10. auf den Weg, wir freuen uns auf Euch.

Das Vorbereitungsteam
Dana, Lefje, Finnja, Jule, Nick und Laura

5.10.2014

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest
anschließend Erntedankmarkt (Pastor Beißner)

12.10.2014

18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Starke)

15.10.2014

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Starke)

19.10.2014

10 Uhr Taferinnerungsgottesdienst
(Pastor Beißner mit Kinderkirche)

26.10.2014

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pastor Beißner)

31.10.2014

19 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag
(Vorbereitungskreis)

2.11.2014

10 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen und Eisernen Konfirmation
(Pastor Beißner und Kirchenchor)

9.11.2014

18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Starke)

16.11.2014

10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pastor Beißner)

19.11.2014

8 Uhr/9.45 Uhr/11.30 Uhr Schulgottesdienst zum Buß- u. Betttag
mit der KGS Hambergen
(Pastor Beißner und Team)

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Beißner)

23.11.2014

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Gedenken der Verstorbenen (Pastor Beißner)

14 Uhr Friedhofsandacht in Lübberstedt
(Pastor Beißner mit Posaunenchor)

15 Uhr Friedhofsandacht in Hambergen
(Pastor Beißner)

30.11.2014

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 1. Advent in **Wallhöfen**
(Pastor Starke)

19 Uhr Andacht zum Abschluss des Weihnachtsmarktes
(Pastor Beißner)

7.12.2014

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent (Pastor Starke)

5.10.2014

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest
(Pastor Starke)

12.10.2014

10 Uhr Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation
(Pastor Starke)

19.10.2014

9.30 Uhr Gottesdienst zum Volkswandertag am Waldstadion
(Pastor Starke mit Posaunenchor)

26.10.2014

18 Uhr Abendgottesdienst
(Pastor Beißner)

31.10.2014

19 Uhr Regionalgottesdienst
zum Reformationstag **in Hambergen**
(Vorbereitungskreis)

2.11.2014

10 Uhr Gottesdienst
(Lektorin Uta Keller)

9.11.2014

10 Uhr Gottesdienst
(Pastor Starke)

16.11.2014

10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
(Pastor Starke)

19.11.2014

10 Uhr Familiengottesdienst zum Buß- u. Bettag
(Pastor Starke mit Kindergarten)

23.11.2014

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
(Pastor Starke mit Kirchenchor)

15 Uhr Friedhofsandacht **in Vollersode**
(Pastor Starke mit Posaunenchor)

30.11.2014

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 1. Advent
(Pastor Starke)

7.12.2014

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent
(Pastor Beißner)



Kreisfrauentreffen am 15. Oktober



„Du erquickest meine Seele!“

...in aller Munde! - Thema „Burn out“

Gemeinsam sitzen. Mit alten Bekannten plaudern, sich Zeit lassen. Bei Kaffee und Kuchen auf die Weser schauen. Von einer kompetenten Referentin einen guten Vortrag hören, dazu der Musik des **Flötenensembles St. Johannes, Ritterhude und unserer Kirchenkreiskantorin C. Schneider Kuhn** lauschen. In ein paar Worte gefasst, das, was unser Kreisfrauentreffen im Kirchenkreis

Osterholz-Scharmbeck ausmacht! Und in ein paar Wochen ist es wieder soweit! Wir haben als Referentin **Susanne Decker-Michalik aus Stade** zu uns eingeladen. Sie ist Diakonin, Referentin für Frauenarbeit der Landeskirche Hannovers im Sprengel Stade und Freiwilligenmanagerin und Ihnen vielleicht schon bekannt aus der Arbeit mit Frauen und als Sprecherin bei anderen Veranstaltungen.

Am Mittwoch, den 15. Oktober um 15:00 Uhr

sind die Tische im gastlichen Raum im **Fährhaus in Farge** gedeckt, **der Büchertisch** wird in diesem Jahr von der **Bibelgesellschaft in Stade** bestückt. Sie haben Ruhe zum Stöbern.

Nehmen Sie sich ein paar Stunden Zeit, fahren Sie mit einer Freundin aus der Gemeinde zusammen, laden Sie interessierte Frauen aus anderen Gruppen gern dazu ein!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kreisbeauftragten, Brigitte Virnich, Elisabeth Hinz, Uta Keller

Unkosten in Höhe von 10,-- € werden vor der Veranstaltung von uns eingesammelt.

**Eine Anmeldung ist bis zum 8. Oktober möglich
bei den Vertrauensfrauen der Frauenkreise oder in den Pfarrämtern.**

Spendenübergabe

Bereits zu Beginn des Jahres reifte die Idee: Das Erntefestkomitee Ströhe-Spreddig will mit den Spenden vom Bunten-Kaffee-Nachmittag die Sterntaler-Aktion unterstützen.

Das finden wir als Kirchengemeinde ganz toll und bedanken uns sehr herzlich. Im Festzelt haben Matthias Renken als Moderator und Pastor Björn Beißner die Aktion noch einmal vorgestellt. Sie ist auch in dieser Ausgabe der Bruch auf S. 22 beschrieben.

Heike Otten und Eckhard Kopp vom Erntefestkomitee überreichten Luise Renken vom Diakonieausschuss und Pastor Björn Beißner die Erntefestkuh, die mit etwa 360,00 € gefüllt war. Das Erntefestkomitee hätte sich gewünscht, einen höheren Betrag überreichen zu können. Aber wir sind sehr zufrieden, dass wir 12 Kindern



ihren Sterntalerwunsch erfüllen können. Im Namen der Kirchengemeinde bedanken wir uns ganz herzlich beim Erntefestkomitee und natürlich auch bei allen Spenderinnen und Spendern.

Vielen Dank! Das ist Hilfe, die direkt den Kindern zu Gute kommt.

Pastor Beißner

Diamantene und Eiserne Konfirmation 2014

Am 2. November ist es wieder soweit. Wir feiern mit einem festlichen Gottesdienst das Jubiläum der Diamantenen und Eisernen Konfirmation.

Alle, die vor 60 oder 65 Jahren konfirmiert worden sind, bekommen dazu eine Einladung zugesandt. Wenn Sie zu Konfirmanden von damals Kontakt haben, die inzwischen verzogen sind, helfen Sie uns sehr, wenn Sie uns die Adressen zukommen lassen könnten. Wie es gute Tradition ist,

treffen wir uns vor dem Gottesdienst zum Gruppenfoto und fahren nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen. Dabei wird Zeit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen, alte Zeiten aufleben zu lassen und zu hören, was es Neues gibt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, um den Tag mit Ihnen zu feiern.

Ihr Pastor Björn Beißner

8. Lebendiger Adventskalender in Hambergen

Sie sind herzlich eingeladen, sich am 8. Lebendigen Adventskalender zu beteiligen. Wie schon in den Vorjahren, können Sie in der Zeit vom 1. bis 23.12. einen Termin wählen und für eine halbe Stunde Adventsstimmung gestalten.

Bitte melden Sie sich bei **Anke Mester (Tel. 540)** mit Ihrem Wunsch - Termin dafür an.



Abschied aus dem Reiseteam

Vom Jahr 2000 an stand **Renate Heckelen** für die Leitung der Reisen der Kirchengemeinde ehrenamtlich zur Verfügung. Es waren Reisen in unterschiedlichste Länder, die in der Teamarbeit mit Elsa von Lehe aus Bad Bederkesa, für ein paar Jahre auch mit Karin Kettler als Vertreterin der Diakonischen Dienste, und Pastor Heino Hüncken geplant, vorbereitet und durchgeführt wurden. Gastgeber-Länder waren Polen, Kanada, Schweiz, Österreich, Ungarn, Irland, Dänemark, Norwegen, und zum Abschluss Schottland. Als Ziele der Reisen hatte Renate mit dem Team immer vor Augen, die Teilnehmenden zum Staunen bringen, in der Reisegruppe Freude miteinander teilen und in beidem den christlichen Glauben erleben. Wohin wir auch kamen: Wir wollten gern gute Gäste und - wie bei den Reisen in Polen - Botschafter des nachbarschaftlichen Friedens sein.

Renate Heckelen hat sich dafür aktiv eingesetzt.

Im Rahmen der letzten Reisegruppe fand die Verabschiedung im Hotel am Loch Tummel statt.

Ein herzliches Dankeschön des Teams wurde von der Gruppe spürbar mitgetragen.
Heino Hüncken



Renate Heckelen (links) beim letzten Dienst in der Reiseleitung mit Elsa von Lehe und Joachim Grotheer (rechts)

Johanna Dobber - Tante Hanni

Am 25. Juni wurde Johanna Dobber 100 Jahre alt.

Vielen ist sie sicher noch bekannt, obwohl sie schon vor 11 Jahren aus Hambergen weggezogen ist.



Sie lebt jetzt in Schwerin in einem Altenheim.

Ingrid Laschat hat sie besucht. Sie konnte mit großer Freude feststellen, dass ihre Tante Hanni in Schwerin ein schönes Zuhause gefunden hat.

Zum 100. Geburtstag gab es ganz viel Post - auch ganz viele Glückwünsche aus Hambergen.

Auf diesem Wege dankt sie allen lieben Menschen, die an ihre Tante Hanni gedacht haben.

Sterntaleraktion



Sie wollen zu Weihnachten Freude bereiten? Schenken Sie einen „Sterntaler“. Von den Weihnachtsbäumen, die im Gemeindehaus und im Rathaus in

Hambergen stehen, pflücken Sie sich vom 27. November an einen Stern, auf dem Kinder ihren Wunsch geschrieben haben. Sie erfüllen einem Kind seinen Stern-Wunsch. Sie kaufen ihm das Geschenk, das höchstens 30 € kostet. Wenn Sie den Stern abnehmen, füllen Sie bitte die Spenderkarte aus (Name, Telefonnummer, Geschenk) und stecken diese in den Kasten, der unter dem Baum

steht. So können wir Sie bei Fragen oder Schwierigkeiten erreichen und können Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Bis zum 12. Dezember haben Sie Zeit, das Geschenk zu beschaffen und im Pfarrbüro (während der Öffnungszeiten) abzugeben.

Am 18.12. bzw. 19.12. sind die Eltern eingeladen, das Geschenk ihres Kindes abzuholen.

Fragen zu dieser Aktion beantworten Ihnen gerne

- Luise Renken, Tel. 04793 1057 vom Diakonieausschuss der Kirchengemeinde
- Elfie Gantzkow, Tel. 04793 3123 vom Stützpunktbeirat der Diakonischen Dienste.

Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventwochenende ist wieder Weihnachtsmarkt in und für Hambergen. Wieder ist ein Jahr vergangen und schön, dass wieder Weihnachtsmarkt ist. Ein Wochenende, an dem das ganze Umland zu uns strömt, so fühlt es sich an.

Wir werden wieder unsere Tombola haben, der Handarbeitskreis ist schon lange fleißig, um wieder Socken und vieles mehr anbieten zu können, und natürlich wird es auch wieder Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus geben.

Damit es so schön wird, wie wir das kennen, brauchen wir wieder viele Helferinnen und Helfer.

Um die einzelnen Aufgaben zu organisieren, treffen wir uns am Dienstag, 28. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Wer schon jetzt weiß, wo er oder sie helfen möchte, kann sich jederzeit im Gemeindebüro oder bei Pastor Beißner melden.

Ganz wichtig sind natürlich auch die Kuchen- und Tortenspenden. Gerade zu Weihnachtsmarkt-Zeiten kann man davon nie genug haben.

In der nächsten Bruch gibt es dazu wieder die **Bitte um Ihre Kuchenspenden. Bitte geben Sie die Zettel ab, das hilft uns bei der Planung.**

Vielen Dank schon einmal allen helfenden Händen!

Pastor Beißner



Mitarbeitenden-Ausflug 2014



Porta patet, cor magis. – Die Tür steht offen, das Herz noch mehr - unter diesem Leitspruch der Zisterzienser wurden wir am 27. Juli im Kloster Loccum begrüßt. Am frühen Morgen sind wir zum diesjährigen Mitarbeitenden-Ausflug aufgebrochen, um rechtzeitig um 10 Uhr zum Gottesdienst in der Loccumer Klosterkirche zu sein.

Die 850 Jahre alten, hohen Klostermauern haben uns für ein paar Stunden beherbergt, denn nach dem Gottesdienst sind wir den Spuren des Klosters durch die Jahrhunderte gefolgt. Von der Gründung, den verzweifelten Versuchen der Zisterzienser trotz erfolgreicher Arbeit arm zu bleiben, über die Zeit der Reformation bis hin in die Gegenwart haben wir Geschichten und Geschehnisse rund um das Kloster gehört.

Da die Zisterzienser schon früh in dem Ruf standen ein besonders guter, da besonders heiliger Orden zu sein, erfreute er sich größter Beliebtheit. Da die vielen neuen Mönche nun persönlich arm blie-

ben, die Früchte ihrer Arbeit dem Kloster zufielen, wie auch manch andere Schenkung, so wurde der Orden immer reicher. Doch der Orden wollte und sollte weiter bescheiden bleiben. Man kann sich vorstellen, dass das schwierig war.

Schön zu sehen war auch, wie der Professor und Maler Gebhardt Ereignisse aus der Bibel in seine Zeit holte: Indem er sie in die Landschaft um Loccum und das Steinhuder Meer versetzte und den Menschen die Gesichter der Loccumer Bevölkerung verlieh. Diese Bilder sind noch heute im so genannten Gebhardt-Saal zu besichtigen.

Nach so viele Eindrücken konnten wir uns im Himmelszelt, dem Kloster-Café, mit einem leckeren Mittagessen stärken. Am Steinhuder Meer, unserer nächsten Station, war dann Zeit, sich die Sonne ins Gesicht und den Wind um die Ohren wehen zu lassen. So hatten wir einen wunderbaren Tag unterwegs und sind alle wohlbehalten wieder in Hambergen angekommen.

Zeltlager in Offenburg

Zwei Wochen waren über 250 Jugendliche im Zeltlager in Offendorf. Ein gelungenes Sommerlager mit vielen schönen und eindrucklichen Momenten.

Das Wetter war nicht mehr hochsommerlich, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Alle Großveranstaltungen konnten draußen stattfinden - wer nicht dabei war, wird es nicht glauben, es regnete rings um den Platz, doch wir blieben trocken. Ein Regenbogen vor und während beider Gottesdienste sorgte für eine unvergleichliche Stimmung. Kreativ waren wir, musikalisch und

sportlich, kulinarisch immer bestens durch die rein ehrenamtlich betreute Küche versorgt. Wieder einmal ein unvergesslicher Sommer für 250 Menschen auf dem Zeltplatz in Offendorf! Am Ende blieb nur noch ein fröhliches „Auf Wiedersehn im nächsten Jahr“, und so erklang das Abschiedslied „Offendorf, liebenswert, mein Platz ist hier neben Dir, Offendorf, lebenstoll mein Herz pulsiert neben Dir. Auf diesem Platz bin ich zu Hause, denn hier lebe ich Leben pur.“

Bennet Samko

Bücherflohmarkt

Im November gibt es im Gemeindehaus Wallhöfen wieder einen „Bücherflohmarkt“. Wer Lust zu stöbern hat, um sich für die dunkle Jahreszeit mit Büchern zu versorgen oder um in angenehmer Atmosphäre mit anderen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, der ist

herzlich zum **16. November 2014, ab 14 Uhr** eingeladen. Wer Interesse hat, selber einen Büchertisch anzubieten, sollte sich rechtzeitig bei Marion Bödeker (Tel. 04794/492) oder im Pfarrbüro (Tel. 04793/2127) melden.

Lebendiger Adventskalender 2014 - 2. Auflage

Nachdem der 1. Lebendige Adventskalender ein schöner Erfolg war und gut angenommen wurde, möchten wir in diesem Jahr daran anknüpfen!

Also, wenn Sie wieder dabei sein möchten oder zum 1. Mal mitmachen: **BITTE** melden Sie sich mit Ihrem Wunschtermin 1.-23. 12. bis zum 30. 10.2014 unter der Tel.Nr. 04793/3123 (Elfie

Gantzkow) oder unter der E-Mail-Adresse: elfiegantzkow@ewetel.net. Auch für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Wir würden uns freuen, wenn aus ALLEN Ortsteilen der Kirchengemeinde Wallhöfen Teilnehmer dabei wären!

Im Namen des Organisationsteams

Elfie Gantzkow

The Night before Christmas

Auch in diesem Jahr wird es „The Night before Christmas“ geben, und zwar unter dem Motto: Film- und Musical-Hits. Wer mitmachen möchte, melde sich bis zum **1.12.** bei Petra Samko (04793 957326), Gerold Gerdes (0152 08980186) oder Hinni Thäle (0174 1654087) an.

Kaffeeduft und frische Brötchen

Frauenfrühstück in Wallhöfen

Am Samstag, den **25.10. ab 9:30 Uhr** wird im Gemeindehaus der Ansgari Kirche in Wallhöfen wieder gefrühstückt.



„Ich habe nie aufgehört zu träumen!“

Unter diesem Motto wird die Liedermacherin *Sybille Gimon* aus Sandhatten zu uns kommen. Im Gepäck hat sie eine Gitarre, Liederbücher mit selbstgeschriebenen Texten – sie schreibt und singt wie, im weitesten Sinne, Reinhard Mey und hat eine unglaubliche Ausstrahlung! Singen ist ihr Lebensmotto! Als Sozialarbeiterin tätig, hat sie einen Integrationschor gegründet und singt mit Menschen. *„Singen tut gut. Kaum jemand kann sich der Kraft des Gesangs entziehen“, sagt sie, „wenn ich mit der Gitarre komme und zu spielen beginne!“* Sie kommt zu uns, berichtet von ihrer Arbeit und – singt! Für uns und gern mit uns!

*„Wenn das Blatt sich verfärbt, dann ist Herbst!
Bin auch ich bereit für die Farben vergangener Zeit?“* S. Gimon

Der Herbst hat Einzug gehalten, die Jahreszeit wird dunkler. Lasst uns gemeinsam „Farben sammeln“, um uns bereit zu machen für die dunkle Zeit! Frühstück und Information – das Kraftpäckchen für die Körper und Geist!

Anmeldungen für das Frühstück nimmt das Pfarrbüro unter der Tel.: 2127 gern bis zum 22.10. entgegen. Ein **Kostenbeitrag von € 8,-** wird zu Beginn der Veranstaltung von uns eingesammelt.

Helfende Hände für die Vorbereitung sind willkommen! Info unter Tel. 9539022, Uta Keller



Neues aus dem Kirchenkreis

Die Visitation im Kirchenkreis durch Dr. Brandy

„Lebendige Kirche mit vielen starken Angeboten“

Regionalbischof Dr. Brandy über den Kirchenkreis und das „Lutherjahr“ 2017

16 Tage lang hat der Landessuperintendent des Sprengels Stade Dr. Hans Christian Brandy im Mai den Kirchenkreis visitiert. Eine Art kollegiale Inventur oder Zwischenbilanz, die der Regionalbischof alle 6 Jahre vornimmt. Brandy hat St. Willehadi und andere Gemeinden besucht, Politiker getroffen, Kirchenvorstände gesprochen, den Kirchenkreistag und das Diakonische Werk und weitere Institutionen im Kirchenkreis kennen gelernt. Wie beurteilt er die Arbeit im Kirchenkreis? Und welche Tipps hat er für Reformationsjubiläum 2017?

1. Herr Dr. Brandy, welches Resümee ziehen Sie nach Ihrer Visitation im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck?

Ein Positives. Ich habe eine Fülle von Eindrücken gewonnen, überall eine große Gastfreundschaft erlebt und viele gute Gespräche geführt.

2. Wie ist der Kirchenkreis für seine Aufgaben gerüstet?

Die Kirche ist hier gut aufgestellt. Es gibt vitale Gemeinden mit eigener Prägung und einem starken ehrenamtlichen Engagement. Die Zusammenarbeit in den Regionen ist intensiver und besser geworden – das wurde mir aus vielen Gemeinden berichtet. Beispiele dafür sind etwa der regionale Gemeindebrief „ankreuzen“, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die gut besuchten regionalen Gottesdienste.

3. Und was hat Sie besonders beeindruckt?

Zum Beispiel die intensive Arbeit der Diakonie – ein echtes Profilmerkmal im Kirchenkreis. Ob Tagesstätte für psychisch Erkrankte oder Flüchtlingsberatung: Hier wird auf vielen Feldern differenziert und kompetent gearbeitet. „Anderland“ ist ein wichtiges Vorzeigeprojekt: Diese von vielen Unterstützern getragene Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen habe ich bisher so nirgends gesehen.

4. Tun wir genügend für unsere Zukunft?

Wie beurteilen Sie die Kinder- und Jugendarbeit?

Der Kirchenkreis hat den Kirchenkreisjugenddienst neu aufgestellt, eine neue Jugenddiakonin und einen Jugendpastor eingestellt und damit wichtige neue Strukturen geschaffen. Das gilt auch für den neuen Kindertagesstättenverband. Er tritt als professioneller Verhandlungspartner auf, leistet eine gute pädagogische und betriebswirtschaftliche Arbeit und entlastet die Kirchengemeinden.

Die Visitation im Kirchenkreis durch Dr. Brandy



Dr. Hans Christian Brandy (links), Superintendentin Jutta Rühlemann und Pastor Eckhard Gering (St. Willehadi) mit dem regionalen Gemeindebrief „ankreuzen“.

5. Und wie können wir die Bedeutung des Gottesdienstes sichern?

Indem Gemeinden und Regionen ihre vielfältige Gottesdienstlandschaft weiter pflegen. Gottesdienste sind unser „Kernangebot“, das wir auf die Gesellschaft ausrichten sollten. Gottesdienste, die wir für bestimmte Zielgruppen oder zu besonderen Anlässen anbieten, sind oft besonders gut besucht.

6. Sie betonen die Wichtigkeit des kirchlichen Ehrenamtes.

Welche Unterstützung gibt der Sprengel Stade den Gemeinden?

Er bietet Fortbildungen an etwa im Bereich der Frauenarbeit oder der Öffentlichkeitsarbeit. Wichtige Angebote macht auch das Evangelische Bildungszentrum Bad Bederkesa. Viele Fortbildungsangebote laufen auf Ebene der Landeskirche oder auch direkt im Kirchenkreis – besonders in der Jugendarbeit. Hier koordinieren und beraten wir auf Sprengelzebene.

7. Welche Chancen bietet das Reformationsjubiläum 2017 für den Kirchenkreis?

Die große Chance der Besinnung auf das, was den Kern unserer evangelischen Kirche ausmacht und zugleich eine große gesellschaftliche Relevanz hat: Die Botschaft von der im Vertrauen auf Christus begründeten Freiheit eines Christenmenschen. »»

Die Visitation im Kirchenkreis durch Dr. Brandy

8. Und was sollten wir bei den Vorbereitungen beachten?

Kooperationspartner im öffentlichen Raum mit ins Boot holen. Das Jubiläum ökumenisch begehen. Und das nutzen, was von anderer Seite angeboten wird - das kann entlasten, damit kein Jubiläumssstress ausbricht.

9. Haben Sie zwei Ideen für unsere Veranstaltungen?

Ich finde: Man muss einmal nach Wittenberg. Besonders mit Konfis und Jugendlichen, für die dort ein Camp eingerichtet wird. Und ich würde so etwas wie einen ‚Grundkurs Reformation‘ machen, in dem die Inhalte spannend und zeitgemäß vermittelt und diskutiert werden.

10. Ihr Tipp: Wird der Reformationstag ein Feiertag in Niedersachsen werden?

Ich denke, es gibt gute Chancen. Wenn wir deutlich machen können, dass es nicht um einen Privatfeiertag für die Protestanten geht, sondern um etwas, das für den freiheitlichen Geist unserer Gesellschaft grundlegend war.

Fünf Stimmen zur Visitation von Dr. Brandy



„Die Visitation und alle Vorbereitungen waren für mich eine echte Bereicherung. Sie haben mir geholfen, den Kirchenkreis in einer Gesamtschau zu sehen. Diese Perspektive kommt im Alltag oft zu kurz, schärft jedoch den Blick und zeigt, wofür der Kirchenkreis steht. Ich durfte in all den Tagen die bunte Vielfalt eines vitalen Netzwerks erleben, innerhalb der Kirche, aber auch nach außerhalb. Deutlich geworden ist auch die Verlässlichkeit der Kooperation mit den Partnern im öffentlichen und politischen Bereich, darunter die Wohlfahrtsverbände und der Landkreis Osterholz. Und es war eine Bestätigung für mich, mich weiter für die vorbildliche Zusammenarbeit der Kirchengemeinden einzusetzen.“

Superintendentin Jutta Rühlemann



„Während der Visitation bin ich als Kirchenkreistagsvorsitzende mit Herrn Dr. Brandy im Kirchenkreistag, Kirchenkreisvorstand, dem Regionalausschuss und dem Gespräch zur Notfallseelsorge im Kirchenkreis zusammengetroffen. Ich habe dabei die Visitation dabei als offenen Austausch empfunden, in dem man zu allen Themen durch die Fragen und Beiträge von Dr. Brandy, Perspektiven entwickeln konnte. Nach meinem Eindruck konnten wir mit dem Landessuperintendenten „über den Tellerrand“ schauen; ermöglicht wurde durch seine Außen-sicht auf den Kirchenkreis auch eine andere Wahrnehmung unserer eigenen Problemlagen. Der hohe Aufwand der Vorbereitung und der Durchführung der Visitation haben sich auf jeden Fall gelohnt!“

Heike Schumacher, Vorsitzende des Kirchenkreistages



Die Visitation im Kirchenkreis durch Dr. Brandy



„Ich hatte mehrfach die Gelegenheit, Herrn Dr. Hans Christian Brandy im Rahmen seines Besuchs zu erleben und habe den Austausch mit ihm als sehr angenehm empfunden. Besonders gern habe ich seinen Eindruck aufgenommen, dass es in unserem Kirchenkreis ein gutes Miteinander zwischen den Kommunen und der Kirche gibt. Diese Einschätzung hat sich auch in allen Gesprächen bestätigt und sollte auch in Zukunft unser Anspruch an eine gute Zusammenarbeit sein.“

Landrat Bernd Lütjen

„Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy hat bei seiner Visitation in der Kirchengemeinde St. Willehadi „eine lebendige Vielfalt an Menschen und Aktivitäten vorgefunden“, in einer Gemeinde, die mit der ganzen Kirche in einem spürbaren Umbruchprozess gesellschaftlicher Veränderungen steht. Ein Gespräch von Dr. Brandy mit ehrenamtlichen und bezahlten Mitarbeitenden der Kirchengemeinde über Motivation und Erfahrung mit Arbeit in der Kirche verdeutlichte die Intention der Visitation, zu einer veränderten Sicht auf die eigene Gemeinde anzuregen. Das Gespräch zeigte u.a., wie gewinnbringend der Dialog über die Generationen hin ist, auch in der Kirchengemeinde. Ergebnis: spontaner Besuch einer jugendlichen Teamerin im Frauengesprächskreis. So führte auch der Kirchenvorstand erstellte „Gemeindebericht“ schon zu manchem Aha-Erlebnis bei seinen Lesern. Wen der Bericht interessiert, kann ihn auf der Willehadi-Homepage (www.willehadi.de) nachlesen.“

Pastor Eckhard Gering (St. Willehadi)

„Im Gespräch von Herrn Dr. Brandy mit den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern am 14. Mai wurden viele positive Erfahrungen aus den Gemeinden berichtet: von gelungenen Veranstaltungen und Begegnungen, der Zusammenarbeit in den Regionen und im Konfirmandenunterricht, der Errichtung einer Stiftung und der Arbeitserleichterung durch die Gründung des KiTa-Verbandes. Als Herr Dr. Brandy nach Problemen und Herausforderungen fragte, klagten fast alle Gemeindevertreter über die Schwierigkeiten, den alten Gebäudebestand energetisch zu sanieren um Kosten zu sparen, über Personalprobleme besonders durch viele geteilte Stellen und die finanzielle Unsicherheit durch fehlende Finanzabschlüsse seit Einführung der Doppik. Hier bestätigte Dr. Brandy, dass sowohl bei der Doppik als auch bei der Zusammenlegung der Kirchenkreisämter die Landeskirche den Bedarf an Zeit und Personal unterschätzt habe. Bis 2020 solle es jedoch keine weiteren Personalreduzierungen oder Sparmaßnahmen mehr geben, damit die Gemeinden Planungssicherheit hätten. Immerhin ein kleiner Trost zum Schluss eines offenen, freundlichen Gesprächs.“

Irene Hüffmeier, Vorsitzende des Kirchenvorstandes St. Marien, Lilienthal

Senioren Wohnpark
Weser GmbH

Gut Leben im Alter

Wohnen und Pflegen in Hambergen

Haus „Eichhof“
Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen
Tel: 04793 / 95 77 8 - 0
Fax: 04793 / 95 77 8 -20
haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Service Nummer: 0421 / 89 82 480 · Telefax: 0421 / 84 00 1 20
Hauptverwaltung: Diepenau 2 · 28195 Bremen · www.wohnpark-weser.de



Schlooen

Hambergen · Hauptstraße 1
Öffnungszeiten MO - SA von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.



**Ihr Partner für Hoch- und Stahlbetonbau
Planung und schlüsselfertiges Bauen**

Helmut Kück Bauunternehmung 

27729 Vollersode, Verlüßmoor 23
Telefon: 0 47 93 / 30 91 Fax: 0 47 93 / 4 32 34 10

Das KirchenCafe

(mit Internet-Zugang)

im Gemeindehaus in Hambergen
ist für jedermann/jede Frau geöffnet:
mittwochs 10-12 Uhr + freitags 15-17 Uhr

Bewirtung durch die Gruppe 55plus

Sie benötigen Hilfe /
Unterstützung / einen Fahrdienst ...?
Wenden Sie sich bitte an die Gruppe
**„Alt werden in der Samtgemeinde
Hambergen - Die Kümmerer“**

Ansprechpartner:

Liane Hudalla, Tel. 956939

Margrit Kluge, Tel. 953526

Hartmut Pukies, Tel. 1243

Änderung:

Am 5. Oktober findet der **Erntedankgottes-**
dienst wie gewohnt in der Hamberger Kir-
che statt. Die Renovierungsarbeiten am
Haus in der Hauptstraße 12 können nicht
wie geplant bis dahin abgeschlossen sein.

Fahrcheck

Nach Terminabsprache können Sie einen
Fahrcheck „buchen“. Sie erhalten wichtige
Hinweise zum eigenen Fahrverhalten, zur
StVO, zum energiesparenden Fahren.
Sprechen Sie den Experten und Kümmerer
Reiner Degener an. Tel. 04793 955169

Bitte vormerken:

Am **20. Januar 2015** gastieren in Hambergen
die **Maxim Kowalew Don Kosaken**.

Um 19 Uhr beginnt das Konzert.

Plakate und Kartenvorverkauf demnächst.

Wussten Sie schon, dass man unsere Ge-
meinderäume in Hambergen und Wallhöfen
anmieten kann zur Durchführung
von Familienfeiern?

Fragen Sie gerne an im Kirchenbüro Ham-
bergen (Tel. 95000) oder im Kirchenbüro
Wallhöfen (Tel. 2127)



2015 / 2016: Reisen mit dem Hamberger Reiseteam:

Andalusien: Frühling in Andalusien. 8 Tage im März 2015

Schottland: Reisen in das wunderschöne Land am Ende Europas.

9 Tage - Ende August - Anfang September 2015.

Baltikum: Rundreise durch die 3 Länder. 9 Tage im Herbst 2016 (geplant)

Lassen Sie sich als Interessierte unverbindlich vormerken.

Programme mit Anmeldeformular werden Ihnen zugeschickt.

Bitte melden Sie sich direkt beim Leiter:

Heino Hüncken, Buchenweg 11, 27628 Hagen. ghuencken@t-online.de

**Das Leben
ist eine
Baustelle**
die Kirche auch



Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel. 04793 2242
Tel. 04793 955888
Tel. 04791 13599

**Damit Mutti gesund wird
und die Familie versorgt ist!**

Ortrun Schmidt

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Haushaltshilfe /
Krankheitsvertretung

04793 / 953060
0178 / 6946958
ortrunschmidt@web.de



GERKEN
FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF
BAUELEMENTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN

Bornreier Straße 46
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 00
Telefax 0 47 93 • 84 64

REHAU
Sonder
Design



Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Alten- und Pflegeheim
Haus am Hang
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de

Haus
am Hang
Altenpflegeheim



Ein Haus der Diakonie

Fleischerei **THAMM** *Tradition aus der Region*

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

pavatex[®]

Schweden Holzfasernplatten,
Baustoffe der Natur.

Holzfaserdämmstoffe –
seit Jahrzehnten bewährt
und ökologisch

Holz Bau-
Murken GmbH

Zimmerei • Holzhandel
Landstraße 4
27729 Lübberstedt
Telefon 04793-22 06



**Dächer, Wände
und Böden
innovativ sanieren**

Himmlische Zeiten für Ihre Füße!

Mobile Fußpflege

Karin Schäpe

04793 - 8701

0175 - 7465160



Hausinstallation GmbH
Heinz-Günter Klusmann
Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



Garlstedter Straße 7
Telefon (0 47 93) 36 30

27729 Hambergen
Telefax (0 47 93) 21 17

**Manfred
Seidelmann**

Physiotherapeut /
Manualtherapeut

Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen

Tel. 0 47 93 / 36 33
Fax 0 47 93 / 95 37 90

kg-seidelmann@t-online.de



Bestattungsinstitut Rathjen Inb. M. Lange

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
sowie eigener Trauerdruck
Sterbeversicherungen**

Meyerhofstraße 7
27616 Beverstedt

Telefon 04747/567

Mobil 0171/9357485



Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 10 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenhilfe Heißenbüttel-Heilsdorf:

Donnerstag, 16.10. + 20.11, KiGa Sonnentau“, 19.30 Uhr

Frauenhilfe Lübberstedt: 2.10. + 6.11. , Dorfgemeinschaftshaus, 15 Uhr

Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: Donnerstag., 2.10. + 6.11. , Heimathaus, 19 Uhr

Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 1.10. + 5.11., Gemeindehaus, 14.30 Uhr

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 29.10. + 26.11, Gemeindehaus, 19 Uhr

Hauskreis

Treffen: am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Herbert Baake, Tel. 04794 212 oder

Uta Pralle-Häusser, Tel. 04791 981415, E-Mail: hk-hamwal@ewe.net

Jugendliche

Jugendmitarbeiterkreis in Hambergen: jeden 1. Donn. im Monat, Gemeindehaus, 18.15 Uhr

Kinder

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Senioren

Handarbeitsgruppe: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Seniorenstanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - die Kümmerer“:

am letzten Freitag im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Suchthilfe

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 20 Uhr

Freundeskreis für Suchtkranke Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 20 Uhr

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an

Pastor Björn Beißner in Hambergen oder Pastor Wolfgang Starke in Wallhöfen

Hambergen

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Renate Heckelen

Tel. **8321**

Pastor Björn Beißner **Pfarrbezirk I**

Tel. **95008**

E-Mail: bjoern.beissner@evlka.de

Pastor Wolfgang Starke **Pfarrbezirk II**

Tel. **2127**

E-Mail: info@kirche-wallhoefen.de

Pfarrsekretärin Ute Christgau

Friedhofsverwaltung und

Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. **95000**

Öffnungszeiten:

Fax **95050**

montags, mittwochs + freitags **10 bis 12** Uhr, donnerstags **15 bis 18** Uhr

E-mail: kg.hambergen@evlka.de

Wallhöfen

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Wolfgang Starke

Tel. **2127**

Pfarrbüro An der Kirche 1

Pfarrsekretärin Birgit Reiher

Tel. **2127**

Öffnungszeiten: dienstags **15-18** Uhr, freitags **9-12** Uhr

E-mail: info@kirche-wallhoefen.de

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser

privat Tel. **04791/981415**

E-mail: uta.pralle-haeusser@evlka.de

dienstl. Tel. **9539109**

Diakonie-Station Hambergen, Wesermünder Str. 1

Tel. **8206**

E-mail: info@diakonischedienste.de

oder Tel. **04791/986040**

Dorfhelferinnen-Station:

Einsatzleiterin Anke Peper

Tel. **8712**

Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater

Tel. **0421/6360656**

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge

Tel. **956770**

außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5

mit Fachdiensten

Tel. **04791 806-80/81**

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel. **0800-1110111**

Internet: www.Kirchengemeinde-Hambergen.de
www.kirche-wallhoefen.de